



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Landschaft und Natur
Fachstelle Naturschutz

Kontakt: Sylvia Urbscheit, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich
Telefon +41 43 259 43 43, www.naturschutz.zh.ch

1. Juni 2015
1/6

Massnahmen Landschaftsqualität – Vernetzung – Naturschutz

Allgemeines Vernetzung

Damit ein Betrieb Vernetzungsbeiträge erhält, muss er die Bedingungen des Vernetzungsprojekts erfüllen und die Flächen entsprechend bewirtschaften. Im Gegensatz zur Landschaftsqualität (LQ) kann der Bewirtschafter die Vernetzungsflächen nicht selber erfassen. Die Anmeldung der Vernetzungsbeiträge erfolgt über das Vernetzungsprojekt.

Wenn eine Fläche sowohl die Bedingungen für die Vernetzung wie auch für die Landschaftsqualität erfüllt, kann sie für beide Beiträge angemeldet werden. In vielen Fällen unterscheiden sich die Massnahmen für LQ und Vernetzung, lassen sich aber teilweise gut kombinieren.

Über die Anforderungen des Vernetzungsprojekts kann die Beratung des Vernetzungsprojekts Auskunft geben. In den meisten Fällen ist die Ackerbaustelle die erste Anlaufstelle.

Allgemeines überkommunale Naturschutzflächen

Die Auflagen für die ziel- und leitartenkonforme Bewirtschaftung der überkommunalen Naturschutzgebiete werden von der Fachstelle Naturschutz festgelegt. Deren Einhaltung ist die Voraussetzung für die Auszahlung des Bewirtschaftungsbeitrags. Dieser umfasst auch die Biodiversitätsbeiträge und Vernetzungsbeiträge gemäss DZV.

Gewisse Landschaftsqualitätsmassnahmen können auch in überkommunalen Naturschutzgebieten umgesetzt und ausbezahlt werden. Für viele Massnahmen ist jedoch zwingend vorgängig eine Absprache mit der Fachstelle Naturschutz nötig.

Code LQ	Beschreibung	Koordination mit Vernetzung	Umgang in überkommunalen Naturschutzgebieten
Ackerbau			
ZH1	Fruchtfolge mit blühenden Hauptkulturen	Buntbrache, Rotationsbrache und Saum auf Ackerland werden in Vernetzungsprojekten gefördert. Die Kulturen werden bei dieser LQ-Massnahme angerechnet. V-Beitrag und LQ-Beitrag sind möglich	Die Kulturen werden angerechnet.
ZH2	Getreidevielfalt	-	-
ZH3	Vielfältige Fruchtfolge	Buntbrache, Rotationsbrache und Saum auf Ackerland werden in Vernetzungsprojekten gefördert. Diese Kulturen werden bei dieser LQ-Massnahme angerechnet. V-Beitrag und LQ-Beitrag sind möglich	Die Kulturen werden angerechnet.
ZH4	Blühende Ackerbegleitflora in Hauptkulturen	Kombinierbar mit BFF Ackerschonstreifen.	Kombinierbar mit BFF Ackerschonstreifen.
ZH5	Traditionelle Kulturen	Teilweise kombinierbar mit BFF Ackerschonstreifen.	Teilweise kombinierbar mit BFF Ackerschonstreifen.
ZH6	Fruchtfolge mit blühenden Zwischen- und Gründüngungskulturen	-	-

Code LQ	Beschreibung	Koordination mit Vernetzung	Umgang in überkommunalen Naturschutzgebieten
Grünland			
ZH10	Vielfältiger Futterbau	extensive/wenig intensiv genutzte Wiesen und extensiv genutzte Weiden können bei den Futterbautypen angerechnet werden	extensive/wenig intensiv genutzte Wiesen und extensiv genutzte Weiden können bei den Futterbautypen angerechnet werden
ZH11	Strukturreiche Dauerweiden	Falls als ext. Weide (Code 617) angemeldet, mit Vernetzung kombinierbar. Die Vorgaben bezüglich Typ und Dichte der Strukturen ist im jeweiligen Vernetzungsprojekt definiert und unterscheidet sich teilweise von den Vorgaben der LQ-Massnahme. Eine Absprache ist nötig.	Kombinierbar. Eine zwingende Absprache ist nötig, wenn neue Strukturelemente angelegt werden.
ZH12	Holzzäune als traditionelle Weidebegrenzung	-	Anmeldung möglich
ZH13	Lebhäge als traditionelle Weidebegrenzung	-	Anmeldung von bestehenden Elementen möglich
ZH14	Holzpfähle zur Weideeinzäunung	-	Anmeldung möglich
ZH15	Pflege steiler Böschungen	Falls als BFF angemeldet, mit Vernetzung kombinierbar. Insbesondere zu beachten sind allfällige zusätzlich vereinbarte Schnitte (mehr als ein Schnitt) oder spezielle Schnittzeitpunkte des Vernetzungsprojekts.	Die Massnahme ist mit Naturschutzbeiträgen kombinierbar. Insbesondere zu beachten sind allfällige zusätzlich vereinbarte Schnitte (mehr als ein Schnitt) oder spezielle Schnittzeitpunkte.
ZH16	Blumenwiesen-Streifen an Wegrändern	Kombinierbar mit extensiv genutzter Wiese. Für die Anlage des Blumenwiesen-Streifens Vernetzungsberatung beziehen. Aus ökologischer Sicht ist eine Schnittgutübertragung einer Ansaat vorzuziehen.	Kombinierbar mit extensiv genutzter Wiese. Falls eine Ansaat nötig ist, ist diese zwingend vorgängig abzusprechen.
ZH17	Streue (nur QI; nicht Schutzgebiet)	Kombinierbar mit BFF Streue (nur QI)	-

Code LQ	Beschreibung	Koordination mit Vernetzung	Umgang in überkommunalen Naturschutzgebieten
Rebberge & Dauerkulturen			
ZH20	Begrünte Rebberge mit Artenförderung	Mit BFF Typ Rebfläche mit natürlicher Artenvielfalt kombinierbar. Massnahmen können sich im VP von den LQ-Massnahmen unterscheiden. Für die Förderung der Zwiebelgewächse (Artenauswahl, Herkunft Pflanzgut) Absprache mit Beratung	Kombinierbar. Zwingende Absprache nötig.
ZH21	Rebberge: Nutzung von Böschungen in terrassierten Rebbergen	Mit BFF Typ Rebfläche mit natürlicher Artenvielfalt kombinierbar	Kombinierbar
ZH22	Strukturreiche Reben	In Vernetzungsprojekten können auf Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt Strukturen gefordert sein. Die Vorgaben bezüglich Typ und Dichte der Strukturen ist im jeweiligen Vernetzungsprojekt definiert und unterscheidet sich teilweise von den Vorgaben der LQ-Massnahme	Kombinierbar. Eine zwingende Absprache ist nötig, wenn neue Strukturelemente angelegt werden.
ZH23	Trockensteinmauern	Trockensteinmauern können nicht für die Vernetzung angemeldet werden. Falls im Vernetzungsprojekt Strukturen als Massnahme vorgesehen sind, können Trockensteinmauern in der Regel angerechnet werden.	Bestehende Trockensteinmauern in überkommunalen Naturschutzgebieten können angemeldet werden. Bei Neuanlagen ist eine zwingende Absprache mit der Fachstelle Naturschutz nötig.
ZH24	Strukturreiche Dauerkulturen (ohne Reben)	-	-

Code LQ	Beschreibung	Koordination mit Vernetzung	Umgang in überkommunalen Naturschutzgebieten
Bäume & Gehölze			
ZH30	Gestufte und gebuchtete Waldränder	Sinnvollerweise Massnahme dort durchführen, wo der Waldrand an extensiv genutzte Wiesen angrenzt, die im Rahmen des Vernetzungsprojekts aufgewertet werden.	Kombinierbar. Zwingende Absprache nötig.
ZH31	Initialpflege von Hecken-, Feld-, und Ufergehölzen	Es besteht die Möglichkeit aufgewertete Hecken anschliessend auch für Vernetzung anzumelden. Es lohnt sich, bei der Aufwertung auch die zu erfüllenden Kriterien für die Vernetzung zu berücksichtigen.	Eine Kombination ist nicht möglich. Hecken und Feldgehölze in Naturschutzgebieten werden nach Absprache nach Aufwand entschädigt.
ZH32	Hecken ohne BFF-Beiträge	-	Siehe ZH 31
ZH33	Alleen und Baumreihen	Wenn möglich Bäume als "standortgerechte Einzelbäume und Alleen" anmelden (Code 924). Nur mit diesem Code können Bäume für Vernetzung angemeldet werden. Zu beachten: Es gibt Standorte, auf denen aufgrund bestimmter Artvorkommen (z.B. Bodenbrüter) keine Bäume erwünscht sind.	Bestehende Bäume können für LQ angemeldet werden. Neupflanzungen sind nur in Absprache möglich.
ZH34	Kopfweidenreihen	Gelten in gewissen Vernetzungsprojekten als Strukturelement in Wiesen.	Siehe ZH33
ZH35	Baumgruppen und Haine aus Feldbäumen	Siehe ZH33	Siehe ZH33
ZH36	Einzelbäume	Siehe ZH33	Siehe ZH33
ZH37	Hochstamm-Obstgärten	Zu beachten: Es gibt Standorte, auf denen aufgrund bestimmter Artvorkommen (z.B. Bodenbrüter) keine Bäume erwünscht sind.	Siehe ZH33
ZH38	Neupflanzung Bäume	Siehe ZH33	Siehe ZH33

Code LQ	Beschreibung	Koordination mit Vernetzung	Umgang in überkommunalen Naturschutzgebieten
Verschiedenes			
ZH40	Stehende Kleingewässer	Kleingewässer können nicht für die Vernetzung angemeldet werden. Kleingewässer gelten in gewissen Projekten als Strukturelement auf BFF.	LQ-Beiträge sind nicht möglich. Neuschaffungen, Unterhalt und Pflege von stehenden Kleingewässern sind nur nach Absprache möglich. Eine allfällige Finanzierung nach Aufwand ist mit der Fachstelle Naturschutz zu klären.
ZH41	Vernässte Wiesengräben	Wiesengräben können nicht für die Vernetzung angemeldet werden. Wiesengräben gelten in gewissen Projekten als Strukturelement auf BFF.	LQ-Beiträge sind nicht möglich. Pflege und Unterhalt sind Teil der Naturschutzbewirtschaftung.
ZH42	Geomorphologische Besonderheiten / Geotope	Kombinierbar mit Vernetzung	Kombinierbar mit NS-Flächen
ZH43	Zaunübergänge an Wanderwegen	-	Anmeldung auf NS-Flächen möglich. Betretverbote beachten.
ZH44	Zugängliche Aussichtspunkte	Kombinierbar mit BFF. Speziell zu beachten ist, dass die Schnittzeitpunkte gemäss Vernetzungsprojekt eingehalten werden müssen.	Anmeldung möglich. Eine zwingende Absprache ist nötig. Es dürfen keine neuen Zugänge geschaffen werden. Betretverbote und Einhaltung von Schnittzeitpunkten beachten.
ZH45	BeLa Bevölkerung und Landwirtschaft- zusammen Nahrungsmittel anbauen	-	-
ZH46	Hofbereich	-	-